

Erwägungskultur in Forschung,  
Lehre und Praxis  
(herausgegeben von Werner Loh)

Band 4

Menschheitsgeschichtlich bedacht sind in den letzten Jahrhunderten – vom Mikrobereich der Atome bis zum Makrobereich des Weltraums, von der Gentechnik bis zur Robotertechnik – reproduzierbare und radikal neue Ergebnisse gewonnen worden. Trotzdem bestehen in den Wissenschaften nicht nur hinsichtlich ihrer Grundlagen einander widersprechende Auffassungen – von der Mathematik über Physik und Biologie bis hin zu den Kulturwissenschaften –, sondern auch darüber, wie mit diesen Ergebnissen praktisch umgegangen werden sollte. Viele dieser Differenzen sind in Weltbildern verankert, die zuweilen über mehrere tausend Jahre zurück verfolgbar sind. Es gibt bisher keine Tradition, die derartige Differenzen erforschend in *Erwägungen* einzubringen trachtet. Erwägen ist ein konstitutiver Bestandteil menschlicher Problembewältigung als Entscheidungsprozess. Erwägungen können erinnert und damit auch als Geltungsbedingungen von Lösungen bewahrt und verbessert werden, insbesondere für Erwägungen, wie zu erwägen sei; hierdurch werden Erwägungsforschungsstände möglich. In der Reihe *Erwägungskultur in Forschung, Lehre und Praxis* werden Arbeiten veröffentlicht, die sich am Konzept des Erwägens orientieren. Es werden sowohl Grundlagen als auch spezifische Anwendungsfragen behandelt. Methodisch reicht das Spektrum von der Zusammenführung unterschiedlicher Auffassungen, die zu Erwägungen herausfordern, bis hin zu kombinatorischen Vorgehensweisen. Die Reihe soll Tradierungen ermöglichen, die der Relevanz entsprechend sich in Forschung, Lehre und Praxis methodisch um Verbesserungen von Erwägungen umfassend kümmern.

# Vielfaltsbewusste Pädagogik und Denken in Möglichkeiten

Theoretische Grundlagen und Handlungsperspektiven

von Bettina Blanck



Lucius & Lucius · Stuttgart

Anschrift der Autorin:

PD Dr. Bettina Blanck  
Universität Paderborn  
Fakultät für Kulturwissenschaften  
Warburger Str. 100  
33098 Paderborn

Email: ewepad@uni-paderborn.de  
bettina.blanck@uni-paderborn.de

Das Institut für Erziehungswissenschaft der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn hat die vorliegende Schrift als Habilitationsschrift angenommen. Die Veröffentlichung wurde von der Fakultät für Kulturwissenschaften finanziell unterstützt.

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8282-0571-0

© Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft mbH · Stuttgart · 2012  
Gerokstraße 51 · D-70184 Stuttgart · [www.luciusverlag.com](http://www.luciusverlag.com)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlagentwurf: Isabelle Devaux, Stuttgart

Druck und Einband: Rosch-Buch, Scheßlitz

Printed in Germany

## Inhalt

<b>Geleitwort von Annedore Prengel</b> .....	X
<b>Dank</b> .....	XII
<b>I. Einleitung</b>	
1. Problementfaltung und Fragestellung .....	1
2. Methodisches Vorgehen und Aufbau der Arbeit .....	8
3. Exkurs zur Verwendung der Termini „Didaktik/didaktisch“, „Pädagogik/pädagogisch“, „Erziehungswissenschaft(lich)“ und „Konzept“ .....	12
<b>II. Zum philosophischen Konzept einer Erwägungsorientierung</b>	
1. Überblick .....	17
2. Homo deliberativus: Zur Alltäglichkeit des Erwägens .....	17
3. Entscheidung und Erwägungs-Geltungsbedingung: Integration und Bewahrung erwogener Alternativen als eine Orientierung zur Einschätzung der Güte von Lösungen .....	18
4. Erwägungs-Geltungsbedingung als Bezugspunkt individuellen und gemeinsamen Engagements für Verbesserungen .....	29
5. Reflexiver erwägungsorientierter Umgang mit dem Erwägen: Erwägen des Erwägens und methodische Orientierung .....	30
6. Reflexive Integration von scheinbar Konträrem .....	33
6.1 Vorgabenotwendigkeit <i>und</i> Entscheidungsfreiheit .....	33
6.2 Subjekt- <i>und</i> Wissenschaftsorientierung .....	38
6.3 Vollständigkeitsorientierung <i>und</i> Relativitätsbewusstsein durch Wissen um Nicht-Wissen .....	41
6.4 Kreativität <i>und</i> Systematik .....	43
6.5 Distanzfähigkeit <i>und</i> Engagement .....	43
6.6 Individualisierung <i>und</i> Gemeinsamkeit .....	44
6.7 Radikaler Pluralismus auf der Erwägungsebene <i>und</i> Abgrenzung von einem Beliebigkeitspluralismus auf der Lösungs- und Realisierungsebene .....	46
7. Methoden zur Unterstützung erwägungsorientierten Erwägens .....	47

7.1	Zur Problemlage .....	47
7.2	Zum Gebrauch des Terminus „Alternative“ .....	49
8.	Kombinatorische Verortung des Konzeptes »Erwägungsorientierung« ...	53
9.	Offene Forschungsfragen .....	56
10.	Zusammenfassung von Forschungshypothesen zu Erwägungsorientierung im Umgang mit Vielfalt .....	57

### III. Ausgangslage und Anknüpfungspunkte: Umgang mit Vielfalt in pädagogischen, erziehungswissenschaftlichen und didaktischen Konzepten

1.	Überblick .....	59
2.	Allgemein-theoretische Verortung: Zum Forschungsstand vielfaltsbewusster Pädagogik .....	60
2.1	Vielfaltsbewusste Pädagogik als Grundlage .....	60
2.2	Politische Bildung und „deliberation in education“ – Erste Annäherungen .....	73
2.3	Perspektivität .....	78
2.4	Traditionslinien und Vernetzungsprobleme .....	82
2.5	Subjektivität und Dezentrierung .....	87
3.	Zusammenfassung der Untersuchung zum Forschungsstand vielfaltsbewusster Pädagogik und Zwischenreflexion .....	92
4.	Aspektiv-spezifische vergleichende Erörterung. Zum Potenzial einer erwägungsorientierten vielfaltsbewussten Pädagogik	97
4.1	Reflexivität als Bezugspunkt für eine aspektiv-spezifische vergleichende Erörterung .....	97
4.2	Entdeckendes Lernen auf eigenen Wegen .....	102
4.2.1	Unterschiedliche Verständnisse und Bestimmungen von „entdeckendem Lernen“ – Einblicke in ein kontroverses Forschungsfeld .....	102
4.2.2	Kritische Reflexivität beim entdeckenden Lernen und seine Relevanz für inkludierende pädagogische Konzepte – auch eine Fortsetzung der Überlegungen zur Bestimmung „entdeckenden Lernens“ .....	114
4.2.3	Herausforderungen entdeckenden Lernens und Potenziale einer Erwägungsorientierung .....	119
4.3	Demokratisches Lernen und Umgang mit Vielfalt: Zweite Annäherung und vertiefende Erörterung zur politischen Bildung und „deliberation in education“ .....	126
4.3.1	Zum Forschungsfeld »demokratisches Lernen« und »politische Bildung« .....	126

4.3.2	Relevanz demokratischen Lernens für pädagogische inkludierende Konzepte sowie Grundsätze für einen reflexiv-kritischen Umgang mit Vielfalt in Konzepten politischer Bildung und einer „deliberation in education“ .....	130
4.3.3	Herausforderungen demokratischen Lernens und Potenziale einer Erwägungsorientierung .....	134
4.3.3.1	Herausforderungen und Lern-/Lehrfallen .....	134
4.3.3.2	Umgang mit Herausforderungen und Lern-/Lehrfallen .....	137
4.3.3.3	Potenziale des Konzeptes einer »Erwägungsorientierung« .....	145
4.4	Veränderter Umgang mit »Fehlern« .....	150
4.4.1	Unterschiedliche Umgangsweisen mit »Fehlern« .....	150
4.4.2	Herausforderungen einer »konstruktiven Fehlerkultur« in Schule und Unterricht .....	161
4.4.3	Beispielsorientierte Darlegung verschiedener Verständnisse von „Fehler“ und verwandter Termini .....	177
4.4.3.1	Beispiele, erste Fragen und Erwägungen zur Bestimmung und Abgrenzung von „Fehler“ ....	179
4.4.3.2	Vorschläge für reflexive begriffliche Klärungs- und Verständigungsprozesse .....	187
4.4.4	Potenzial einer Erwägungsorientierung für den Umgang mit Fehlern .....	193
4.5	Umgang mit Ungewissheiten und Nicht-Wissen als Herausforderung für Lehrerinnen und Lehrer .....	196
4.5.1	Zum Wandel der Bedeutung von Ungewissheiten und Nicht-Wissen für das Lernen und Lehren: Von eher starker Gewissheitsorientierung hin zu mehr Ungewissheitsorientierung .....	199
4.5.2	Strategien eines exkludierenden Umgangs mit Ungewissheiten und Nicht-Wissen in Lern- und Lehrzusammenhängen .....	205
4.5.3	Weitere integrierende, inkludierende Strategien im Umgang mit Ungewissheiten beim Lernen und Lehren sowie reflexive Potenziale des Konzeptes einer Erwägungsorientierung .....	216
5.	Zusammenfassung des Ertrags der aspektiv-spezifischen vergleichenden Erörterung: Stärkung relevanter Aspekte vielfaltsbewusster inkludierender Pädagogiken durch Erwägungsorientierung .....	229

<b>IV. Handlungsperspektiven eines Denkens in Möglichkeiten im erwägungsorientiert gestalteten Grundschulunterricht und in universitären Erwägungsseminaren</b>	
1. Überblick: Beispiele reflexiv-kritischen und systematisch-methodischen Denkens als modellhafte Bezüge für Handlungsperspektiven, Kritik und Konzept-Entwicklung .....	233
2. Denken in Möglichkeiten im erwägungsorientierten Grundschulunterricht .....	235
2.1 Blick auf die Ausgangslage .....	235
2.2 Verschiedene Weisen eines erwägungsorientierten Umgangs mit Alternativen durch entsprechende Aufbereitung der Lerninhalte ..	239
2.3 Sozialer Umgang mit Vielfalt und Alternativen .....	253
3. Erwägungsorientiertes Arbeiten in Universitätsseminaren .....	255
3.1 Blick auf die Ausgangslage .....	255
3.1.1 Zur Einheit von Forschung und Lehre .....	255
3.1.2 Entwicklung eines forschenden Habitus .....	259
3.1.3 Nutzen der selbstreferentiellen Potenziale von universitären Lehr-/Lernsituationen .....	269
3.2 Potenziale der Förderung eines reflexiv-kritischen Habitus und Nutzen der Selbstreferentialität universitärer Lern-/Lehrsituationen in Erwägungsseminaren .....	277
3.2.1 Zum Konzept von Erwägungsseminaren, ersten Erfahrungen und Handlungsperspektiven .....	278
3.2.2 Heterogene Einschätzungen zu bisherigen Erfahrungen ..	286
3.3 Besondere Erwägungsmethoden und erwägungsorientierte Seminarberichte als Ergebnis erwägungsorientierten forschenden Studierens und Lehrens .....	292
3.3.1 Erwägungsorientierte Pyramidendiskussion .....	294
3.3.2 Thesen-Kritik-Replik-Verfahren .....	302
3.3.3 Stichwortpuzzle .....	312
3.3.4 Erwägungsorientierte Seminarberichte .....	315
4. Zusammenfassung: Handlungsperspektiven und Forschungspotenziale ..	324
<b>V. Fazit der Analyse vielfaltsbewusster pädagogischer Konzepte bisheriger Erwägungspraxis für die Entwicklung einer erwägungsorientierten Pädagogik</b>	
1. Theoretische Umgewichtungen durch Erwägungsorientierung .....	327
2. Konsequenzen für Bildungs-, Lern- und Lehrprozesse durch Erwägungsorientierung .....	332

3. Forschungsfragen zur weiteren Entfaltung erwägungsorientierter Pädagogiken und Didaktiken .....	332
<b>Anhang: Feedback-Bögen zu drei Erwägungsseminaren .....</b>	<b>335</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>361</b>